

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 39 (1921)
Heft: 26

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 25. Januar
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 25 Janvier
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 26

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, vierteljährlich Fr. 5.30 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abbestellt werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. —
Insertionspreis: 50 Cts. die sechsspaltige Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Redaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.30 — P. M. — Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 26

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland. — Vereinigte Staaten: Wirtschaftliche Notizen. — Tschechoslowakei: Einfuhrverbote. — Internationaler Postgroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Exportation d'énergie électrique à l'étranger. — Canada: Informations économiques. — Italie: Interdictions d'importation. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die II. Kammer des Obergerichtes hat unterm 20. Dezember 1920 folgende vermiste und erfolglos aufgefundene Schuldurkunden:

1. Kaufschuldbrief für Fr. 100 (ursprünglich Fr. 190) auf Johannes Merki, Rudolph sel., Schneider, in Dachslern, zugunsten Jakob Kofel, Hs. Jakobs sel. z. Neuhaus in Dachslern, d. d. 28. April 1894 (letzter bekannter Schuldner: Jakob Meier, geb. 1847, Schreiners, von und in Schleinkon; gegenwärtige Eigentümer des Unterpfandes: die Erben des letztbekannten Schuldners, letzter bekannter Gläubiger: der Ursprüngliche);

2. Schuldbrief für Fr. 100 auf Jakob Meier, Heinrich sel., Sohn, Schreiners, in Dachslern, zugunsten des Rudolf Gassmann, Wegknecht, in Dachslern, d. d. 22. August 1896 (letzter bekannter Gläubiger: Frau Schlatter-Gassmann, in Oberglatt),

als kraftlos erklärt und deren Löschung am Grundprotokoll befohlen.

Dielsdorf, den 21. Januar 1921. (W 42)

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Hess.

Der allfällige Inhaber des vermissten Schecks Nr. 5055 für 3000 Fr., d. d. 6. August 1920, ausgestellt von der Eidgenössischen Bank A. G., Zürich, an die Ordre des Gino Fabrici, mit dessen Indossement an die Firma Bellen-tani, Esportazione, Vignola, versehen, wird aufgefordert, diese Urkunde innert 3 Monaten, von heute an, auf der Kanzlei diesseitigen Gerichtes vorzulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt würde. (W 43)

Zürich, den 24. Januar 1921.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Seitens des Eigentümers, Herrn E. Gaudenzi, St. Moritz, wird vermisst die Inhaberoobligation Nr. 1456 von Fr. 500 der 6 % Anleihe der A. G. Grand Hotel Engadiner Kulm, St. Moritz, II. Hypothek, vom Jahr 1915 nebst Couponbogen mit Couponabschnitten von und mit 1919 an.

Der unbekannt allfällige Besitzer oder Inhaber obigen Titels wird andurch aufgefordert, denselben binnen einer Frist von 3 Jahren seit der ersten Publikation der unterfertigten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls dessen Amortisation ausgesprochen würde. (W 44)

Celerina, den 22. Januar 1921.

Der Präsident des Kreises Oberengadin: Dr. Rob. Ganzoni.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Automobilattlerei. — 1921. 21. Januar. Inhaber der Firma Hans Sulgaj, in Zürich 4, ist Hans Sulgaj-Mcissnäst, von Wülflingen, in Zürich 4. Automobilattlerei. Feldstrasse 53.

21. Januar. «Sam» Einkaufsgenossenschaft Schweiz. Maschinen- & Metall-Industriefier, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 230 vom 8. September 1920, Seite 1718). Das Geschäftslokal dieser Genossenschaft befindet sich nunmehr in Zürich 8, Dufourstrasse 1.

Buchdruckerei und Zeitungsverlag. — 21. Januar. Heinrich Enderle, von Fahrwangen (Aargau), und Hugo Schraner, von Sulz (Aargau), beide in Altstetten, haben unter der Firma Enderle & Schraner, in Altstetten, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 ihren Anfang nahm. Buchdruckerei und Verlag des «Anzeiger für das Limmattal», Bahnhofstrasse 21.

Wattenfabrikation. — 21. Januar. Die Firma J. Neidhart, in Sulz-Dinhard (S. H. A. B. Nr. 334 vom 14. Dezember 1896, Seite 1373), Wattenfabrikation, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Wattenfabrikation. — 21. Januar. Inhaber der Firma Ernst Neidhart, in Sulz-Dinhard, ist Ernst Neidhart, von Ramsen (Schaffhausen), in Sulz (bei Winterthur). Mech. Wattenfabrikation. In Sulz.

Kommission. — 21. Januar. Die Firma C. Hengartner, jun., in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 127 vom 31. Mai 1916, Seite 863), Kommission, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bücher-Verlag und -Versand. — 21. Januar. Die Firma Wipf & Co., in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 268 vom 8. November 1919, Seite 1959), Bücher-Verlag und -Versand, Gesellschafter Johann Wipf und Robert Huber,

ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Fellzurichterei, Gerberei, Fellhandel. — 21. Januar. Die Firma Anton Bombaseli, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 310 vom 8. Dezember 1920, Seite 2328), Fellzurichterei, Gerberei und Fellhandel, ist infolge Reduktion des Geschäftes und daheriger Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bäckerei, Landwirtschaft, Fuhrhalterei. — 21. Januar. Inhaber der Firma Jacob Schärer, in Schönenberg, ist Jacob Schärer, von Schönenberg, in Mühlestalden-Schönenberg. Bäckerei, Landwirtschaft und Fuhrhalterei. In Mühlestalden.

Agencur und Kommission. — 21. Januar. Die Firma S. Borach, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 259 vom 5. November 1915, Seite 1481), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Bellerivestrasse 21.

Gasthof. — 21. Januar. Inhaber der Firma Franz Eugen Mayer-Ammann, in Eglisau, ist Franz Eugen Mayer-Ammann, von Schaffhausen, in Eglisau. Betrieb des Gasthofes zur Krone.

Feinweberei und Sägerei. — 21. Januar. Die Firma H. & E. Honegger & Co., in Wald (S. H. A. B. Nr. 7 vom 7. Januar 1921, Seite 51), hat die Blatt- und Webeschirrfabrikation aufgegeben. Nunmehrige Geschäftsart: Feinweberei und Sägerei. Fabriken in Wald und in Steg-Fischenthal.

Metall-, Glas- und Porzellanwaren, Uhren, Vertretungen. — 21. Januar. Inhaber der Firma Otto Neidhart, in Zürich 1, ist Friedrich Otto Neidhardt-Scholle, von Leipzig (Sachsen), in Zürich 8. Technische Artikel (Metall-, Glas- und Porzellanwaren), Uhren, Vertretungen. Trittligasse 2.

Baugeschäft, Baumaterialien. — 21. Januar. Inhaber der Firma Henri Meier, Baumstr., in Thalwil, ist Henri Meier, von Gossau (Zürich), in Thalwil. Baugeschäft und Baumaterialienhandlung. Beim «Höfli».

21. Januar. Die mit Sitz in Amsterdam (Niederlande) bestehende Aktiengesellschaft unter dem Namen Luchsinger's Handels-Gesellschaft (Luchsinger's Handelmaatschappij) (Luchsinger's Trading Company) hat am 1. Juli 1920, in Zürich, unter der nämlichen Firma mit dem Zusatz Amsterdam, Filiale Zürich, eine Zweigniederlassung errichtet. Die Statuten der Gesellschaft datieren vom 4. April 1919 und 23. Oktober 1920. Die Dauer der Gesellschaft endigt, statutarisch vorgesehene Abänderungen vorbehalten, am 31. Dezember 1968. Die Gesellschaft hat den Zweck, Handel zu treiben im allgemeinen und Agentur- und Kommissionsgeschäfte zu machen im weitgehendsten Sinne und die Beteiligung an andern ähnlichen Unternehmungen. Das Aktienkapital ist festgesetzt auf Fl. 1,000,000, eingeteilt in 1000 Aktien zu je Fl. 1000, auf den Inhaber lautend. Hiervon sind 425 Aktien im Betrage von Fl. 425,000 gegeben und voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in einer in Amsterdam erscheinenden Zeitung, sowie, soweit sie die Zweigniederlassung betreffen, im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Aufsichtsrat von drei bis fünf Mitgliedern und die Direktion, aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehend. Die Direktion vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber. Der Aufsichtsrat besteht aus: Caspar Luchsinger, Kaufmann, von Glarus, in Chenuitz (Sachsen), Präsident; Wouter Polderman, Maschineningenieur, niederländischer Staatsangehöriger, in IJmuiden (Gemeinde Velsen, Niederlande), und Fridolin Heinrich Luchsinger, Maschineningenieur, von Glarus, in IJmuiden (Gemeinde Velsen, Niederlande). Direktor der Gesellschaft ist Karl Ludwig Bollschweiler, Kaufmann, badischer Staatsangehöriger, in Zandvoort (Niederlande). Derselbe führt die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft. Einzelprokura wird erteilt an Caspar Johannes Luchsinger, von und in Glarus, und an Wilhelm Carl Baur, von Mannheim, in Amsterdam. Als Prokurist der Zweigniederlassung mit dem Rechte der Einzelzeichnung ist bestellt: Jacques Staub, von Glarus, in Zürich. Geschäftslokal der Zweigniederlassung: Sonnenquai 3, Zürich 1.

Seiden- und Wirkwaren. — 22. Januar. Die offene Handelsgesellschaft unter der Firma A. & E. Frank, in Frankfurt a. M.; Gesellschafter: Witwe Frieda Frank geb. Regensburger und Rudi Wertheimer; Prokurist: Jacob Markus, Engrosverkauf von Seiden- und Wirkwaren, hat ihre Filiale, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 144 vom 19. Juni 1919, Seite 1062), aufgehoben, und es ist diese Firma hierorts erloschen.

Waren aller Art. — 22. Januar. Die Firma A. C. Lutz & Cie., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 180 vom 13. Juli 1920, Seite 1349), verzeigt als Domicil und Geschäftslokal: Gotthardstrasse 41, Zürich 2, und erteilt Einzelprokura an Ernst Nievergelt, von Maschwanden, in Zürich 2.

22. Januar. A.-G. für explosionsichere Lagerungen «Securities», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 233 vom 1. Oktober 1918, Seite 1553). Hans Keller ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. November a. c. wurde an des letztern Stelle neu in den Verwaltungsrat gewählt: Theophil Knecht, Kaufmann, von Zürich, in Richterswil. Die Verwaltungsratsmitglieder zeichnen kollektiv zu zweien.

Eisenwaren und Werkzeuge. — 22. Januar. Inhaber der Firma Emil Raess, in Zürich 4, ist Emil Raess, von Benken (Zürich), in Zürich 4. Eisenwaren und Werkzeuge. Stauffacherstrasse 60, im Volkshaus.

Chemische, kosmetische und pharmazeutische Produkte usw. — 22. Januar. Wolo A.-G. (Wolo S.-A.) (Wolo Ltd.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 249 vom 17. Oktober 1919, Seite 1830). Der bisherige Geschäftsführer Jakob Engeler ist zum Direktor ernannt und führt in dieser Eigenschaft an Stelle der bisherigen Prokura nunmehr Einzelunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an: Erwin Carl Schwaegli, Buchhalter, von Bellach (Solo-

thurn), und Friedrich Bättig, dipl. Chemiker, von Kaltbach (Luzern), beide wohnhaft in Zürich. Die beiden Prokuristen zeichnen kollektiv.

22. Januar. Folgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöst.

Agentur und Kommission. — **Adolf Philipp & Co.**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 300 vom 13. Dezember 1919, Seite 2197), u. h. Gesellschafter: Adolf Philipp und Kommanditär: Dr. Hans Oscar Mengers, Agentur und Kommission.

Textilwaren, Garne; Export und Import. — **Alex. Thaler**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 250 vom 21. Oktober 1918, Seite 1657), Export und Import, Handel in Textilwaren und Garnen.

Bonneterie und Kinderartikel. — **Berichtigung zur Eintragung vom 11. Januar 1920** (S. H. A. B. Nr. 14 vom 13. Januar 1921, Seite 107). Das Geschäftslokal der Firma **Sellne Gnehm** befindet sich an der Münsterterrasse-Rathausquai 2 und nicht an der Münsterstrasse.

Bern — Berne — Berna

Bureau Interlaken

1921. 21. Januar. In der Generalversammlung vom 28. Februar 1920 der **Badanstalt Interlaken-Brienzersee Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 145 vom 10. Juni 1912, Seite 1041), wurde der Verwaltungsrat neu gewählt und bestellt wie folgt: Präsident: Fritz Marti, von Sumiswald, Forstmeister, in Interlaken, bisheriger; Vizepräsident: Walter Hofmann, von Rüeggisberg, Hotelier, in Interlaken; Sekretär-Kassier: Saniuel Teuscher, von Därstelten und Erlenbach, Lehrer, in Interlaken, bisheriger; Mitglieder: Fritz Seiler-Urfer, Bäckermeister, von und in Bönigen; Theodor Wirth, von Lichtensteig, Hotelier, in Interlaken; Eduard Seiler, von Bönigen, Hotelier, in Interlaken, und Paul Oesch, von Amsoldingen, Hotelier, in Matten. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär des Verwaltungsrates führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung zu zweien.

Papeterie und Bureauartikel. — 21. Januar. Elise und Marie Hunziker, von Staffelbach (Aargau), in Grindelwald, haben unter der Firma **Schwester Hunziker**, in Grindelwald, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 begonnen hat. Papeterie und Bureauartikel.

Tuchfabrikation und Versand. — 21. Januar. Johann Reinhard, von Ruggsau, und dessen Kinder Paul Walter und Martha Ida Reinhard, alle wohnhaft in Interlaken, haben unter der Firma **J. Reinhard & Co.**, in Interlaken, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Februar 1921 beginnt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt: Johann Reinhard. Tuchfabrikation und Versand. Zentralstrasse.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

21. Januar. Die **Käsergenossenschaft Wald**, mit Sitz in Wald, Gemeinde Schangnau (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1919, Seite 238), hat in ihrer Hauptversammlung vom 15. Januar 1921 an Stelle des zurückgetretenen Johann Gerber zu ihrem Präsidenten gewählt: Franz Krügel, von Marbach, Landwirt, in Sieberslehn, daselbst, welcher kollektiv mit dem Sekretär Gottlieb Siegenthaler für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift führt.

Bureau de Porrentruy

Café-restaurant. — 21. Januar. La maison **Jh. Juillard-Rlat**, épicerie et exploitation du Café-restaurant Bel-Air, à Damvant (F. o. s. du e. du 5 mars 1891, n° 48, page 191, et du 6 mai 1916, n° 106, page 727), a cessé l'exploitation de son épicerie, mais continue l'exploitation du Café-restaurant Bel-Air.

Bureau Thun

21. Januar. Unter der Firma **Genossenschaft Automobilverkehr Thun-Stocken-Gürbenthal** bildet sich, mit Sitz in Thun, eine Genossenschaft zum Zwecke, den Personen- und Güterverkehr zwischen Wattenwil-Stockenthal-Thun durch Automobilomnibusse in regelmässigen Fahrten zu besorgen. Zur Erfüllung dieses Zweckes wird die Genossenschaft sich nach Vorschrift des Bundesgesetzes betreffend das schweizerische Postwesen vom 5. April 1910, Art. 8, beim eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartement um die erforderliche Konzession bewerben. Die Statuten sind am 25. Juli 1920 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebnahme wenigstens eines Anteilscheines von Fr. 100. Der Austritt kann auf 31. Dezember eines jeden Jahres durch schriftliche Erklärung, die spätestens auf 1. Dezember dem Vorstände zuzustellen ist, erfolgen. Das austretende Mitglied verliert jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Ausserdem kann ein Genossenschafter, der widerrechtlich die Interessen der Genossenschaft verletzt oder schädigt, auf Antrag des Vorstandes, durch Beschluss der Generalversammlung ausgeschlossen werden. Hierzu sind $\frac{2}{3}$ der vertretenen Stimmen erforderlich. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt unter Angabe der Traktanden durch zweimalige Publikation in dem Amtsanzeiger von Thun, Seftigen und Niedersimmental. Aus dem Betriebsüberschuss sind angemessene Abschreibungen zu machen sowie Einlagen in den Erneuerungsfonds. Ueber Einlage in einen Reservefonds und weitere Verwendung des Reinertrages beschliesst die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Generalversammlung; 2. der Vorstand, bestehend aus wenigstens 9 Mitgliedern; 3. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär, kollektiv je zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Paul Stäger, von Blichenbach, Dr. med. vet., Tierarzt, in Wattenwil, Präsident; Arnold Schmid, von Mogelsberg, Direktor, in Thun, Vizepräsident; Alfred Jenni, von Niederhünigen, Notar, in Uetendorf, Sekretär; ferner Eduard Amstutz, von Sigriswil, Püresprieger, in Thun; Fritz Dubler, von Lüscherz, Sekundarlehrer, in Thierachern; Rudolf Messerli, von Belpberg, Landwirt und Gemeindepräsident, in Uebeschi; Hans Wenger, von Höfen, Landwirt, daselbst; Huldreich Mani, von Diemtigen, Gemeindegemeinschreiber, in Oberstocken; Gottfried Rufener, Posthalter, von und in Blumenstein.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Laiterie. — 1921. 12 janvier. Le titulaire de la maison **Hercule Gobet**, à Vuisternens en Ogoz, est Hercule Gobet, fils de Félicien, originaire de Sorèns, domicilié à Vuisternens en Ogoz. Exploitation de la laiterie de Vuisternens en Ogoz.

13 janvier. Paul de Sury d'Aprémont (de Soleure), et Alphonse Wohlhauser, fils d'Aloys, de St-Antoine et Heitenried, les deux domiciliés à Fribourg, ont constitué, à Fribourg, sous la raison sociale **De Sury et Wohlhauser, Agence Commerciale Express**, une société en nom collectif qui commence avec son inscription au registre du commerce. Représentation et commission. Daillettes, 15, Fribourg.

Tissus. — 15 janvier. La maison **Paul Brunschwig**, à Fribourg (F. o. s. du e. du 14 août 1919, n° 194, page 1442), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison « Paul Brunschwig et Cie ».

Paul Brunschwig, de Hütten (Zürich), et Sylvain Brunschwig, de Hütten (Zürich), les deux domiciliés à Fribourg, ont constitué, à Fribourg, sous la raison sociale **Paul Brunschwig & Cie**, une société en nom collectif, qui commence avec son inscription au registre du commerce. La maison reprend l'actif et le passif de la maison « Paul Brunschwig », à Fribourg, qui est radiée. Tissus en gros et en détail. Boulevard de Pérolles n° 10.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1921. 20. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Societa di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation)**, mit Gesellschaftssitz in Basel und Geschäftssitzen in Zürich, St. Gallen, Genf, Lausanne, La Chaux-de-Fonds, Neuchâtel und London (in das Handelsregister des Kantons Basel-Stadt eingetragen am 4. März 1897 und veröffentlicht im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 69 vom 11. März 1897, Seite 281 und Nr. 302 vom 16. Dezember 1919, Seite 2214), hat am 3. Dezember 1920 in Schaffhausen unter der gleichen Firma einen Geschäftssitz (Zweigniederlassung) errichtet, welcher die Geschäfte der aufgelösten Aktiengesellschaft « Bank in Schaffhausen » übernimmt. Für den Geschäftssitz Schaffhausen bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Der Gesellschaftszweck umfasst den Betrieb aller Arten von Bank- und Handelsgeschäften, sowie von Transport-, Bau- und industriellen Unternehmungen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 5. Februar 1897 festgestellt und am 19. April und 16. August 1898, 3. April 1900, 6. Februar 1905, 10. Februar, 27. März und 27. September 1906, 9. Dezember 1910, 17. Februar und 19. August 1912, 20. März 1917, 14. März und 14. Oktober 1919 abgeändert worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Grundkapital ist auf einhundertfünfzig Millionen Franken (Fr. 125,000,000) festgesetzt, eingeteilt in 250,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je fünfhundert Franken (Fr. 500). Davon sind zurzeit ausgegeben und voll einbezahlt: einhundert Millionen Franken (Fr. 100,000,000), eingeteilt in 200,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je fünfhundert Franken (Fr. 500). Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, in mindestens je einer Zeitung der Plätze, auf denen sich ein Geschäftssitz der Gesellschaft befindet, sowie in weiteren vom Verwaltungsrat zu bestimmenden Zeitungen. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift oder Prokura zusteht und bestimmt die Art und Weise, in welcher die Zeichnung zu geschehen hat. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift für den Geschäftssitz Schaffhausen durch kollektive Zeichnung zu zweien sind neben den Vertretern der Hauptniederlassung diejenigen des Geschäftssitzes (Zweigniederlassung) befugt. Zur Zeichnung für den Geschäftssitz Schaffhausen sind insbesondere folgende Personen ermächtigt worden: Leopold Dubois, Präsident des Verwaltungsrates, von Le Locle, in Basel; Fritz Zahn-Geigy, Bankier, von und in Basel, I. Vizepräsident des Verwaltungsrates; Charles Schlumberger-Vischer, Bankier, von und in Basel, II. Vizepräsident des Verwaltungsrates; Oscar Ritter, Delegierter des Verwaltungsrates, von Biel, in Basel; Armand Dreyfus, Delegierter des Verwaltungsrates, von Genf, in Zürich; Jacques Schmidlin, Delegierter des Verwaltungsrates, von und in Basel; Louis Vaucher, Delegierter des Verwaltungsrates, von und in Genf; ferner der Direktor des Sitzes Schaffhausen, Albert Habicht, von Schaffhausen; die Vizedirektoren, Georg Meier, von Schaffhausen, Alfred Kreis, von Ermatingen (Thurgau); der Chef der Abteilung Vermögensverwaltung, Emil Oftringer, von Schaffhausen; und die Prokuristen, Hans Burki, von Biberist (Solothurn); Gottlieb von Ow, von Schaffhausen; Emil Sebellenberg, von Feuerthalen (Zürich); Ulrich Seiler, von Triboltingen (Thurgau); Conrad Wyder, von Zürich; Ernst Moetzel, von Weinfelden (Thurgau); diese 10 in Schaffhausen. Geschäftslokale: Schwertstrasse 2, Schaffhausen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Gas-Heiz- und Haushaltungsartikel. — 1921. 20. Januar. Inhaber der Firma **Adolf Frei**, in Degersheim, ist Adolf Frei, von Hemberg, in Paris. Fabrikation und Handel von Gas-Heiz- und Haushaltungsartikeln. Steinegg. Die Firma erteilt Prokura an Albert Zuberbühler, von Schwellbrunn, in Degersheim.

Versicherungen. — 20. Januar. Rudolf Wilhelm Diener und Wilhelm Paul Diener, beide von Bubikon (Zürich), in St. Gallen, haben unter der Firma **Wilh. Diener & Sohn**, in St. Gallen C, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 14. Oktober 1920 ihren Anfang nahm. Generalpräsidentanz für die Schweiz der « Agrippina », Sec., Fluss- und Landtransport-Versicherungs-Gesellschaft, in Köln, und des « Kölner Lloyd », Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft in Köln, Rosenbergstrasse 30. Die Firma erteilt Prokura an Otto Halbheer, von Fischenthal (Zürich), in St. Gallen.

Landwirtschaft usw. — 20. Januar. Inhaber der Firma **Ernst Baumeler**, in Gossau, ist Ernst Baumeler, von Ballwil (Luzern), in Gossau. Landwirtschaft und Handel. Sennhof. Die Firma erteilt Prokura an August Baumeler, von Ballwil, in Gossau.

Wasserdichte Stoffe für Pack- und Bauzwecke usw. — 20. Januar. Der Inhaber der Firma **Carl Hohl**, Fabrikation von wasserdichten Stoffen für Pack- und Bauzwecke, Dachpappe- und Holzzementfabrik, mit bisherigem Domizil in Bruggen (S. H. A. B. Nr. 261 vom 19. Juni 1906, Seite 1042), hat dasselbe sowie seinen persönlichen Wohnsitz nach St. Gallen C, Tellstrasse 4, verlegt.

Hochbau. — 20. Januar. Die Firma **Gebrüder Gitterle**, Hochbaugeschäft, in Uzwil, Gemeinde Henau (S. H. A. B. Nr. 139 vom 16. Juni 1914, Seite 1038), ist infolge Auflösung erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma « Alois Gitterle » übernommen.

Inhaber der Firma **Alois Gitterle**, in Uzwil, Gemeinde Henau, ist Alois Gitterle, von Fliess (Tirol), in Uzwil; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Baugeschäft.

Import, Export, Kommission. — 20. Januar. Die Firma **Fr. Demmler**, Import, Export und Kommission, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 240 vom 9. Oktober 1918, Seite 1595), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

20. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gaserdfabrik A. G. Degersheim**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 162 vom 10. Juli 1918, Seite 1138), hat in der Generalversammlung vom 17. Januar 1920 die Auflösung

der Gesellschaft und den Verkauf des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an den bisherigen Präsidenten des Verwaltungsrates, Adolf Frei, beschlossen. Die Gesellschaft wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

20. Januar. Die Firma **Leuzinger & Niederer, Architekten**, Bureau für Architektur- und Kunstgewerbe, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1910, Seite 22), meldet als gegenwärtiges Geschäftslokal an: Schneebergstrasse 16.

20. Januar. **Conservenfabrik Rorschach A. G. in Rorschach (Fabrique de Conserves de Rorschach S. A. à Rorschach) (Factory of preserved products Rorschach Limited Company Rorschach)**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 213 vom 5. September 1919, Seite 1564). An der Generalversammlung der Aktionäre vom 27. Dezember 1920 ist die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 1,000,000 auf eine Million zweihunderttausend Franken beschlossen und die Zeichnung und Einzahlung des neuen Aktienkapitals festgestellt worden. § 3 der Statuten wird daher abgeändert wie folgt: Das Grundkapital beträgt Fr. 1,200,000, eingeteilt in 2400 Aktien à Fr. 500. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Ernst Waldburger, Bankdirektor, von Bühler, in St. Gallen. Derselbe zeichnet kollektiv mit einem andern Mitglied des Verwaltungsrates oder einem Kollektivprokuristen.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Aarau

1921. 3. Januar. Unter der Firma **Aargauischer Arbeitgeberverband** hat sich mit Sitz in Aarau eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes bezweckt, die gemeinschaftlichen Interessen der Mitglieder als Arbeitgeber durch einheitliche Behandlung und Erledigung zu wahren, insbesondere durch die Förderung eines gedeihlichen Zusammenwirkens von Arbeitgebern und Arbeitnehmern, die Schlichtung von Differenzen und Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern auf friedlichem Wege, die Abwehr von unberechtigten Forderungen der Arbeiterschaft, von Arbeitseinstellungen, Sperrn und Boykotts und den Anschluss an andere, ähnliche Verbände. Die Statuten sind am 12. April 1919 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft können Firmen, die als Arbeitgeber dem Fabrikgesetz unterstellt oder im Handelsregister eingetragen sind, werden, wenn sie sich schriftlich anmelden und vom Vorstand aufgenommen werden. Jedes Mitglied kann nach Erfüllung seiner laufenden Verbindlichkeiten auf Ende des Kalenderjahres seinen Austritt erklären. Die Austrittserklärung hat jedoch spätestens 9 Monate vor Ende des Jahres schriftlich dem Vorstände gegenüber zu geschehen. Ein Mitglied kann jederzeit vom Verbandsauschluss ausgeschlossen werden, wenn es die Statuten verletzt, seine Jahresbeiträge nicht regelmässig bezahlt, die Beschlüsse, Weisungen und Anordnungen der Verbandsorgane nicht befolgt, Massnahmen trifft, die den Interessen des Verbandes zuwiderlaufen, oder durch sein Benehmen und sein Auftreten die Interessen des Verbandes schädigt. Der Ausschluss erfolgt durch den Ausschuss; der hierzu erforderliche Beschluss muss mit 2/3 Mehrheit des Ausschusses erfolgen und ist dem ausgeschlossenen Mitgliede schriftlich mitzuteilen. Dem ausgeschlossenen Mitgliede steht der Rekurs an die nächste Generalversammlung zu. Die Mitgliedschaft hört auf, wenn ein Mitglied sein Geschäft aufgibt oder seine Zahlungen einstellt. Der Jahresbeitrag beträgt 0,5 Promille der Lohnsumme, die die Mitglieder im vorangegangenen Kalenderjahr nach den für die Unfallversicherung bestimmten Lohnlisten ausbezahlt haben. Die Generalversammlung kann den Jahresbeitrag erhöhen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Ausschuss, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident oder Vizepräsident mit dem Sekretär je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Alfred Jenny, Fabrikant, von und in Aarau; Vizepräsident ist: Hermann Kummeler, Fabrikant, von und in Aarau; weitere Mitglieder sind: Paul Matter, Fabrikant, von und in Kolliken, Gustav Henckell, Direktor, von und in Lenzburg, und Dr. jur. Wilhelm Renold, Handelskammersekretär, von Dättwil in Aarau; Sekretär ist: Dr. jur. Hans Rohr, von Lenzburg in Aarau.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Cossonay

1921. 20. Januar. La **Société du Bâttoir à Grains de Grancy**, société coopérative, dont le siège est à Grancy (F. o. s. du c. du 8 janvier 1918, page 35), a, dans son assemblée générale du 9 décembre 1920 renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Jean Moinat, de Lavigny; vice-président: Emile Monnet, de Grancy; caissier: Charles Tissot, de Grancy; secrétaire: Arthur Addor, de Sainte-Croix; membre: Charles Clerf, de Grancy. Tous agriculteurs domiciliés à Grancy.

Bureau de Moudon

Ferblanterie et lampisterie. — 19 janvier. La raison **Joseph Dresco**, à Moudon, ferblanterie et lampisterie (F. o. s. du c. du 7 juillet 1888, page 639), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société ci-après inscrite.

Ferblanterie, appareillage pour l'eau et le gaz. — 19 janvier. Célestin-Joseph fils d'Eugène Dresco et son fils Célestin Dresco, les deux de Moudon, y domiciliés, ont constitué, à Moudon, sous la raison sociale **J. Dresco & fils**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1921. Ferblanterie, appareillage pour l'eau et le gaz. Rue Mauborget nos 14 et 15.

Bureau de Nyon

21 janvier. **S. A. Etincelle**, bureau de vente d'allumettes, société anonyme, dont le siège est à Nyon. Dans leur assemblée générale du 8 janvier 1921, les actionnaires ont appelé aux fonctions de troisième membre du conseil d'administration: Gunnar de Cederschiöld, négociant, d'origine suédoise, domicilié à Paris, 233, rue St-Honoré. Dans sa séance du même jour, le conseil d'administration a décidé de confier la signature sociale individuelle à deux de ses membres: Georges André, de St-Cergue, commerçant, domicilié à Lausanne, et Georges Borel, de Couvet, directeur, domicilié à Fleurier (Neuchâtel).

Tissus et confections. — 21 janvier. Le chef de la maison **René Dreyfus**, à Nyon, est René Dreyfus, de Nyon, y domicilié, marié à Jeanne Hélène Meyer, sous le régime de l'union des biens (art. 194 et suivants du Code civil suisse), avec stipulation du partage du bénéfice par moitié. Tissus et confections. Rue de la Gare 18 et 25.

21 janvier. **Société de fromagerie de Crans**, société coopérative, dont le siège est à Crans (F. o. s. du c. du 7 février 1918, page 211). Dans leur assemblée générale du 15 novembre 1920, les sociétaires ont appelé en qualité de membres du comité: Daniel Guillet, de Daillens, président; Edmond Brocard, de Lonay, vice-président; John Guignard, de Collex-Bossy (Genève) secré-

taire-caissier; Henri Gay et Henri Vulliez, de Crans; tous agriculteurs, domiciliés à Crans. Sont radiés: Constant Besson, président; Victor Gay, secrétaire; Juste Lecoultré et Ami Vulliez, membres.

Bureau de Rolle

21 janvier. **Ateliers de Construction de Rolle, Armand Pahud & Cie**, société en commandite, dont le siège est à Rolle (F. o. s. du c. du 23 septembre 1919, n° 228, page 1670), fait inscrire ce qui suit: Le commanditaire Edouard Roux s'est retiré de la société et sa commandite de fr. 20,000 est ainsi éteinte. Sont entrés dans la société comme commanditaires: Marie Roux, épouse séparée de biens de Edouard Roux, de Grenoble, domiciliée à Genève, sans profession, pour une commandite de quatorze mille francs; Henri-Alfred fils d'Henri Jaggi, de Heiligenschwendi (Berne), propriétaire, domicilié à Rolle, pour une commandite de vingt-cinq mille francs. La société est actuellement composée de: 1° Armand Pahud, associé indéfiniment responsable; 2° Eugène Grimm, commanditaire pour fr. 60,000; 3° Henri Jaggi, commanditaire pour fr. 25,000; 4° Marie Roux, commanditaire pour fr. 14,000; 5° Jean Boldrini, commanditaire pour fr. 10,000; 6° Louis Métral, commanditaire pour fr. 10,000; 7° Arnold Schenk, commanditaire pour fr. 5000; total des commandites 124,000 francs.

Gent — Genève — Ginevra

Façonnage mécanique de rotin. — 1921. 20 janvier. Le chef de la maison **Conrad Furrer**, à Plainpalais, est Frédéric-Conrad Furrer, de Zurich, domicilié à Plainpalais. Façonnage mécanique de rotin pour tous les usages industriels. 33, rue de la Synagogue.

20 janvier. **Société de l'Immeuble Avenue Louis Thomas lettre A.**, société anonyme, ayant son siège à Coligny (F. o. s. du c. du 2 octobre 1919, page 1732). Robert Wassmer, négociant, de Genève, domicilié à Coligny, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Alfred Chevillard, décédé, lequel est radié.

Représentations, commissions et importations commerciales. — 20 janvier. La maison **Chauvet et Salvaj**, représentations, commissions et importations commerciales, à Genève (F. o. s. du c. du 30 août 1918, page 1399), confère procuration à Auguste-J. Chauvet, de Genève, domicilié à Plainpalais.

Articles de sport, clous de chaussures. — 1920. 15 décembre et 1921. 20 janvier. Suivant actes reçus par M^e Albert-Henri Gampert, notaire, à Genève, les 4 décembre 1920 et 12 janvier 1921, il a été constitué, sous la raison sociale **Tricouni S. A.**, une société anonyme, ayant pour but de s'occuper de toutes affaires commerciales se rapportant aux articles de sport et notamment l'exploitation des brevets dits « Tricouni » pour clous de chaussures. Le siège de la société est à Genève. M. Genecand, tout en conservant la propriété des brevets Tricouni pris à son profit, a concédé à la société l'exploitation des dits brevets moyennant une participation de dix pour cent sur le bénéfice net réalisé par la vente des clous, objet des brevets « Tricouni ». Il a été créé sept parts de fondateurs, au porteur, sans valeur nominale, qui ont été remises aux fondateurs de la société à raison d'une part à chacun d'eux. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de cinq mille francs (fr. 5000) divisé en cinquante actions de cent francs chacune, nominatives. La gestion des affaires sociales est confiée à un conseil d'administration composé de trois membres au minimum. Le conseil d'administration peut charger de la gestion des affaires sociales un ou plusieurs administrateurs-délégués ou un directeur. La société est valablement engagée par la signature collective du directeur, s'il y en a un, et d'un membre du conseil d'administration ou par la signature collective de deux membres du dit conseil. Les publications de la société seront valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Le premier conseil d'administration est composé de: Félix Genecand, serrisseur, de Plan-les-Ouates (Genève), demeurant à Genève; Michel Hauck, commis de banque, de Genève, demeurant à Vandoeuvres (Genève); Edouard-Auguste Parejas, géologue, des Eaux-Vives (Genève), demeurant au Petit-Saconnex. Siège social: Place de la Fusterie n° 2.

1921. 20 janvier. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 12 janvier 1921, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière Quai des Eaux-Vives 50**, une société anonyme, ayant pour objet: l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève et notamment l'acquisition pour le prix de quatre cents mille francs d'un immeuble sis en la commune des Eaux-Vives, Quai des Eaux-Vives 50, propriété de M. Paul-Alexandre Dupont. Son siège est aux Eaux-Vives. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en cinquante actions de mille francs (fr. 1000) chacune, nominatives. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis Officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des administrateurs. Le conseil d'administration est composé d'un membre en la personne de Albert-Jules-Emile Graf, architecte, de Stein (Schaffhouse), aux Eaux-Vives. Locaux: Quai des Eaux-Vives 50.

Edg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 48600. — 3. Januar 1921, 8 Uhr.

Alfred Waldburger, Fabrikation,
Wilen-Herisau (Schweiz).

Chemische Produkte, sowie darauf bezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel.

Sterkin

(Übertragung der Nr. 33100 von Alfred Emanuel Eggmann, Affoltern a. Albis).

Nr. 48601. — 3. Januar 1921, 8 Uhr.

Albert Klessen, Handel,
Basel (Schweiz).Fahrräder, Fahrradzubehör, Pneumatiks, Taschenlampen, Batterien,
Nähmaschinen.**Roland**

N° 48602. — 3 janvier 1921, 8 h.

Etablissements de serrurerie et de constructions S. A.,
fabrication et commerce,
Morges (Suisse).Bougies électriques d'allumage, accessoires pour moteurs à explosions et pour
automobiles, emballage et réclame y relative.**ESCAM**

Nr. 48603. — 3. Januar 1921, 8 Uhr.

Albert Gassmann-Schwehr, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).Putz- und Poliermittel, insbesondere Putz- und Poliermittel für Glas, Por-
zellan, Email, Steingut, Plattenbeläge und andere glasierte Waren und
Gegenstände.**AGS**

Nr. 48604. — 3. Januar 1921, 8 Uhr.

Goldene Apotheke von Dr. H. & P. Geiger, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate.

„Cansa“-Capseln
nach Dr. H. Bloch
Basel

Nr. 48605. — 3. Januar 1921, 8 Uhr.

Goldene Apotheke von Dr. H. & G. Geiger, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate.

„Cansa“-Capseln

Nr. 48606. — 3. Januar 1921, 17 Uhr.

Brown & Polson Limited, Fabrikation und Handel,
Paisley (Grossbritannien).

Feines Mehl.

MONDAMIN

(Übertragung der Nr. 45952 von Brown & Polson, Paisley und London).

Nr. 48607. — 4. Januar 1921, 8 Uhr.

Schlimpert & Co., Fabrikation und Handel,
Leipzig (Deutschland).

Haarfarben, Pomaden, Parfümerien und Toiletteseifen aller Art.

Pigmol

Nr. 48608. — 4. Januar 1921, 8 Uhr.

Schlimpert & Co., Fabrikation und Handel,
Leipzig (Deutschland).

Kosmetische Präparate, Parfümerien aller Art und Toiletteseifen.

EUDOX

Nr. 48609. — 4. Januar 1921, 12 Uhr.

The British Alizarine Company Limited, Fabrikation.
London (Grossbritannien).

Künstliches Alizarin zum Färben und Bedrucken von Textilstoffen.



Nr. 48610. — 4. Januar 1921, 12 Uhr.

Edward Betteley, Herbert Walker und Thomas Francis Sharp,
Inhaber der Firmen Everett & Co. und Everett's, Fabrikation,
London (Grossbritannien).

Polier-Creme für Stiefel, Schuhe, Pferdegeschirre und andere Lederwaren.



(Übertragung der Nr. 12643 von Bartholomew Parker Bidder, London).

Nr. 48611. — 4. Januar 1921, 16 Uhr.

G. Schwab, Industrie-Werke Leissigen, Fabrikation,
Bern (Schweiz).
Briketts.

Nr. 48612. — 7. Januar 1921, 10 Uhr.

Zwicky & Co., Fabrikation,
Wallisellen (Schweiz).

Nähseide auf Kreuzspulen.

IRIS

(Übertragung der Nr. 12858 von F. Zwicky, Wallisellen).

Nr. 48613. — 5. Januar 1921, 8 Uhr.

E. Gloor-Baumann, Fabrikation,
Leutwil (Schweiz).

Bouts-Zigarren (Stumpfen).



N° 48614. — 5 janvier 1921, 8 h.

Chapatte et Ott, commerce,
Auvernier (Suisse).

Vins de Neuchâtel.



Neuchâtel

CHAPATTE & OTT AUVERNIER

DEPÔT

N° 48615. — 5 janvier 1921, 10 h.

Electric Vacuum Cleaner Company, Inc., fabrication,
Cleveland (Etats-Unis d'Am.).

Appareils de nettoyage par le vide.

PREMIER

N° 48616. — 5 janvier 1921, 16 h.

Veuve Charles Abrecht, fabrication,
Lengnau (Berne, Suisse).

Montres et parties de montres.

ESCORIAL
SWISS MADE

(Transmission du n° 15063 de Emilo Quartier fils, les Brenets).

N° 48617. — 6 janvier 1921, 8 h.

L. Guttin, commerce,
Salon (Provence, France).

Savon.



N° 48618. — 6 janvier 1921, 8 h.

L. Guttin, commerce,
Salon (Provence, France).

Savon.



Nr. 48619. — 6. Januar 1921, 10 Uhr.

Klearflax Linen Rug Company, Fabrikation und Handel,
Duluth (Ver. St. v. Am.).

Teppiche.

Klearflax
LINEN RUGS

Nr. 48620. — 6. Januar 1921, 12 Uhr.

Emilio Oesch, Handel,
Gravesano (Schweiz).

Kleider, Wäsche, Schuhe, Sandalen, Pantoffeln, Strümpfe.



Löschungen — Radiations

Die Marke Nr. 47340 (S. H. A. B. Nr. 195 von 1920) von Gebr. Zuppinger, Obermeilen, ist am 11. Januar 1921 auf Anordnung des eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes gelöscht worden (Art. 14, Ziffer 2, B. G. betreffend den Schutz der Fabrik- und Handelsmarken).

Die Marke Nr. 46333 (S. H. A. B. Nr. 70 von 1920) von L. Straub, Biel, ist am 14. Januar 1921 auf Anordnung des eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes gelöscht worden (Art. 14, Ziffer 2, B. G. betreffend den Schutz der Fabrik- und Handelsmarken).

Nr. 24508 (S. H. A. B. Nr. 274 von 1908). — Türkische Cigaretten- und Tabakfabrik « Sultan », J. Przedeccki, Breslau (Deutschland). — Am 19. Januar 1921 auf Ansuchen des Hinterlegers gelöscht.

Firmaänderung — Modification de raison

Nr. 14845, 21550 und 33781. — Laut Eintragungen vom 12. Januar 1907 und vom 1. Mai 1916 im Handelsregister, hat die in Bern domizillierte Inhaberin dieser Marken ihre Firmenbenennung, welche früher Aktiengesellschaft Rooschütz, Heuberger & Co lautete, zuerst in Aktiengesellschaft vormals Rooschütz, Heuberger & Co und dann in Schweizerische Confitiserie- und Biscuitsfabriken A. S. (vormals Rooschütz, Heuberger & Co.), Confitiserie- & Biscuitsfabrik S. S. S. abgeändert. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 12. Januar 1921.

Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland

Die A.-G. « Motor », in Baden, stellt das Gesuch, es sei die Bewilligung Nr. 21 vom 27. Februar/14. Dezember 1912, berechtigend zur Ausfuhr von 11,040 KW an die Société des Houillères de Ronchamp und an die Compagnie Lorraine d'Electricité, Nancy, für den Rest ihrer Gültigkeitsdauer, d. h. bis 31. Dezember 1936, dahin zu erweitern, dass dem Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G. gestattet werde, vom 1. Juli 1921 an in der Zeit vom 16. März bis 15. Oktober jeden Jahres, und in der übrigen Zeit bei Wasserständen in der Aare bei Aarburg von 4,40 m oder darüber (Pegel alte Post) rund 5000 KW mehr, d. h. bei Vorhandensein der obengenannten Bedingungen insgesamt bis höchstens 16,000 KW nach Frankreich zu exportieren. Die auf Grund der nachgesuchten Bewilligung auszuführende Energie soll an die « Compagnie Lorraine d'Electricité S. A. » geliefert werden.

Am 31. Juli 1921 erlässt die der « Motor » A.-G. am 5. September 1917 erteilte Bewilligung, 12,000 KW Abfallkraft nach Waldshut auszuführen.

Entsprechend der bundesrätlichen Verordnung betreffend die Ausfuhr elektrischer Energie vom 1. Mai 1918 wird dieses Begehren hiermit öffentlich bekannt gemacht mit der Aufforderung, einen allfälligen Strombedarf für den Verbrauch im Inlande bis 1. März 1921 bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden. (V 7)

Bern, den 18. Januar 1921.

Eidg. Amt für Wasserwirtschaft.

Exportation d'énergie électrique à l'étranger

La S. A. « Motor », à Baden, demande que l'autorisation n° 21 du 27 février/14 décembre 1912 lui permettant d'exporter 11,040 KW à la Société des Houillères de Ronchamp et à la Compagnie Lorraine d'Electricité, Nancy, soit modifiée pour le reste de sa durée expirant le 31 décembre 1936. Cette modification tend à ce que l'usine hydro-électrique d'Olten-Aarburg S. A. soit autorisée à exporter en France, à partir du 1^{er} juillet 1921, dans la période comprise entre les 16 mars et 15 octobre de chaque année, et pendant le reste du temps lorsque le niveau de l'Aar atteint ou dépasse 4,40 m au limnimètre de l'ancien bâtiment postal d'Aarburg, un surplus de 5000 KW. L'usine précitée aurait donc le droit d'exporter aux conditions ci-dessus jusqu'à 16,000 KW au total. L'exportation d'énergie dont il s'agit doit être fournie à la Compagnie Lorraine d'Electricité S. A.

L'autorisation accordée le 5 septembre 1917 à la Société Anonyme « Motor » d'exporter 12,000 KW de résidu à Waldshut, expire le 31 juillet 1921.

En vertu de l'ordonnance fédérale relative à l'exportation d'énergie électrique à l'étranger du 1^{er} mai 1918 il est donné par la présente connaissance de cette demande avec invitation d'annoncer jusqu'au 1^{er} mars 1921 à l'office soussigné les quantités éventuelles d'énergie électrique dont on pourrait avoir besoin à l'intérieur du pays. (V 8)

Bern, le 18 janvier 1921.

Service fédéral des Eaux.

Esportazione di energia elettrica all'estero

La S. A. « Motor », di Baden, domanda che l'autorizzazione n° 21 del 27 febbraio/14 dicembre 1912 nella quale gli è accordata l'esportazione di 11,040 KW alla « Société des Houillères de Ronchamp » ed alla « Compagnie Lorraine d'Electricité », Nancy, venga modificata per il rimanente della sua durata, la cui scadenza è fissata al 31 dicembre 1936. La modificazione chiesta sarebbe la seguente: l'Officina Idro-Elettrica di Olten-Aarburg S. A. venga autorizzata ad esportare in Francia 5000 KW in più, a partire dal

1° luglio 1921 nel periodo compreso tra il 16 marzo ed il 15 ottobre d'ogni anno e, durante il rimanente dell'annata, nei periodi in cui il pelo d'acqua dell'Aar raggiungerà o sorpasserà all'idrometro del vecchio palazzo postale in Aarburg, l'altezza di 4,40 m. A queste condizioni la suddetta officina verrebbe ad avere dunque il diritto di esportare fino a 16,000 KW di energia. L'esportazione di energia di cui si tratta, deve essere fornita alla « Compagnie Lorraine d'Electricité S. A. ».

L'autorizzazione accordata il 5 settembre 1917 alla S. A. « Motor » per l'esportazione di 12,000 KW di residuo a Waldshut scade il 31 luglio 1921.

In conformità all'ordinanza federale del 1° maggio 1918 concernente l'esportazione di energia elettrica all'estero, portiamo questa domanda a conoscenza degli interessati, avvertendo che gli eventuali bisogni di energia elettrica per il consumo nell'interno del paese, sono da annunciare entro il 1° marzo 1921 allo scrivente servizio.

Berna, 18 gennaio 1921.

Servizio federale delle Acque.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Italia — Einfuhrverbote

Die nachstehend verzeichneten Waren, deren Einfuhr dem Staat rescriert ist, können in Italien nur mit besonderer Bewilligung eingeführt werden: Benzin, Petrol und schwere Mineralöle zur Verwendung als Brennmaterial; Kaffee und Kaffeesurrogate; Zucker; Tabak; Sacharin; Zündhölzchen; Spielkarten; Getreide, einschliesslich Reis, Hülsenfrüchte und Mehl daraus; Hafer; Fleisch, gefroren, gesalzen oder in Büchsen; Schweineschmalz.

Ausserdem besteht ein Einfuhrverbot für verschiedene Luxuswaren und einige andere Artikel, das durch Dekret vom 30. Dezember 1920 neu geordnet worden ist. Da jedoch dieses Verbot auf Warenschweizerischer Herkunft keine Anwendung findet, können solche bis auf weiteres — abgesehen von den oben erwähnten Monopolverwaren — nach wie vor ohne besondere Bewilligung in Italien importiert werden.

Vereingte Staaten — Wirtschaftliche Notizen

(Mitteilungen der Handelsabteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Washington vom 7. Januar 1921.)

Allgemeine Lage. Nach Angaben des Federal Reserve Board belaufen sich die allgemeinen Preisreduktionen für den Monat Dezember auf 8½%. Es darf wohl heute noch kaum behauptet werden, dass die allgemeine Baisse auf dem amerikanischen Markte, deren Anfang ungefähr auf Mitte Oktober 1920 zurückdatiert, schon ihren endgültigen Abschluss gefunden habe; auf der andern Seite aber muss konstatiert werden, dass aus verschiedenen Distrikten des Landes vereinzelte Berichte einlaufen, die schon von einer gewissen Festigung der Preise zeugen. Die Haltung der Banken gegenüber der übrigen Geschäftswelt hat bewiesen, dass sie einer Krise, insofern die heutige Lage als eine solche betrachtet werden darf, in jeder Hinsicht gewachsen sind. Der Ausblick auf das soeben begonnene Jahr erscheint vertrauenswürdig als dies vielleicht für einen Jahre der Fall gewesen war; denn damals musste man sich eher sagen, dass die Hochkonjunktur jener Zeit nicht von langer Dauer sein könnte. Die Verhältnisse werden sich voraussichtlich auch während der kommenden 12 Monate noch stark von denen der Vorkriegszeit unterscheiden, doch darf mit einiger Gewissheit der Hoffnung Ausdruck gegeben werden, dass sich die Geschäftslage auf einer gesunden Basis entwickeln werde.

Getreide. Der Jahresschluss stand eher im Zeichen einer günstigeren Marktlage, was sich auch im Verlaufe der ersten Woche durch lebhafteres Interesse und etwas bessere Preise kundgab.

Preise vom 6. Januar per Bushel cif. New York: Weizen, red, winter \$ 1.99¼; Hafer, weiss \$ —.61 bis —.61½; Roggen \$ 1.79½; Braugerste \$ —.96 bis 1.05; Futtergerste \$ —.86 bis —.92.

Zucker. Die Lage im Rohzuckermarkt sah am Ende des Jahres ziemlich trostlos aus, so dass man der ersten Januarwoche mit wenig Enthusiasmus entgegenseh. Bei der Wiedereröffnung des Marktes am 3. Januar kam eine plötzliche, unerwartete Aenderung. Es wurden gleich am Morgen verschiedene Abschlüsse getätigt, was die Preise beeinflusste. Anfänglich wurde zwischen 4,12 und 4,30 Cents bezahlt und am Abend stand der Preis schon auf 4½ Cents und sogar etwas darüber, Zoll nicht einbegriffen. Die günstigere Stimmung hielt während der ganzen Woche an und es kam zu zahlreichen Abschlüssen für kubanischen Rohzucker. Der Markt für raffinierten Zucker hat sich nicht verändert.

Preise vom 6. Januar, Cents per englisches Pfund: Rohzucker: Kuba und Porto Rico, 96%, verzollt 5,52; Fein granulierter Zucker: 7,90 bis 8.

Eisen und Stahl. Die Lage in Pittsburg kann noch als verhältnismässig günstig betrachtet werden, obschon die Bestellungen von Eisenbahnwagen gänzlich ausbleiben. In den Gebieten von Youngstown, Birmingham, Buffalo, Cleveland und Sharon sieht es bedeutend schlimmer aus; infolge Mangels an Aufträgen sind viele Fabriken lahm gelegt.

Preise vom 6. Januar, per Grosstonne: Pittsburg, Bessmer \$ 33.96; Chicago Nr. 2 \$ 33. —; Philadelphia Nr. 2 \$ 34.79; L. S. Charcoal, Chicago \$ 40.00. Ferro-Legierungen: Ferromangan 80% \$ 110; Spiegeleisen 19 à 20% \$ 50; Ferrosilizium 50% \$ 75.

Kupfer. Dieses Metall hatte einen schlechten Jahresabschluss und stellte sich im Verlauf der ersten Januarwoche noch tiefer. Gegen Ende der Woche erfuhr es aber dann eine kleine Aufbesserung.

Preise vom 6. Januar, Cents per englisches Pfund, spot: Lake 13¾; electrolytic 13½; casting 13½.

Rohöl und Petroleum. Die Novemberproduktion in Rohöl betrug 39,090,000 Fässer, d. h. rund 7 Millionen mehr als im Vorjahr. Die Petroleumerzeugung für das Jahr 1920 wird auf 450 Millionen Fässer geschätzt; Ende November werden schon 409 Millionen verzeichnet. Die Marktlage hat sich nicht verändert, ebenso sind die Exportpreise gleich geblieben.

Kohle. Laut dem U. S. Geological Survey wurden im abgelaufenen Jahre 555,500,000 Tonnen bituminöse Kohle zu Tage gefördert. Während den letzten vier Jahren fällt auf je 200 Arbeitstage eine Produktion an solcher Kohle von (in 1000 Tonnen): 1917: 536,283; 1918: 566,349; 1919: 441,592; 1920: 537,555.

Häute, Leder und Schuhe. Senator Smoot beantragte einen Einfuhrzoll von 15% auf Häute und Leder, doch steht diesem Antrag von Seite der amerikanischen Schuhfabrikanten eine starke Opposition entgegen.

Nach statistischen Angaben wurden im Monat November 1920 in 67 Schuhmagazinen gegenüber dem Monat November 1919 die Arbeitskräfte um 32% und die Lohnsätze um beinahe 31% verringert.

Auf dem heutigen Markte herrscht eher Optimismus. Die Preise sind sich seit den letzten Berichten mit unbedeutenden Ausnahmen gleich geblieben.

Aussenhandel. Der Aussenhandel der Vereinigten Staaten bezifferte sich im November 1920 insgesamt auf 998 Millionen Dollars (November 1919: 1165 Millionen), der Ueberschuss der Ausfuhr auf 356 (315) Millionen. In den elf ersten Monaten des Kalenderjahres belief sich die Einfuhr auf 5013 (5254), die Ausfuhr auf 7508 (7239), die Mehrausfuhr auf 2495 (3715) Millionen Dollars.

Schiffahrt und Frachten. Während des Jahres 1920 wurden 237 Schiffgesellschaften mit einem autorisierten Kapital von \$ 50,000 oder mehr gegründet. Das Gesamtkapital dieser neuen Unternehmen beträgt 585 Millionen Dollars.

Die Frage der Frachtsätze hat bis heute noch keine zufriedenstellende Lösung erfahren, da das Shipping Board sich bisher zu keiner bestimmten Haltung entschlossen hat.

Arbeitsmarkt. Die ungünstige Lage für den Arbeiter dauert fort. Aus fast sämtlichen Industriegebieten laufen Berichte ein, dass die Löhne herabgesetzt werden mussten oder eine grössere Anzahl Arbeiter entlassen wurden. (Auf speziellen Wunsch wird die Gesandtschaft detaillierte Angaben über diese Angelegenheit zusammenstellen.)

Kuba. Die kubanische Handelsbilanz für 1919 weist den grössten Umsatz seit 20 Jahren auf. Es wird von einem Exportüberschuss von 161 Millionen Dollars berichtet. Seither hat sich die Lage bekanntlich stark verändert.

General-Major Crowder ging als Vertreter der amerikanischen Verwaltung nach Havanna, um die dortige Situation näher zu untersuchen. Es ist kaum zu erwarten, dass in nächster Zeit sich wesentliche Aenderungen in der gegenwärtigen Lage zeigen werden. In amerikanischen Kreisen ist man der Ansicht, die Krisis sei weniger eine finanzielle als vielmehr eine politische.

Das Moratorium wurde von der Regierung definitiv bis zum 31. Januar 1921 verlängert, da bis zur Feststellung des endgültigen Resultats der kubanischen Präsidentschaftswahl keine Regelungen getroffen werden können.

Mexiko. Der amerikanisch-mexikanische Handel ist in stetem Steigen begriffen und den amerikanischen Handelshäusern wird empfohlen, den sich so günstig entwickelnden Verkehr für sich zu sichern, bevor europäische Länder die Initiative zur Ausschmung ihres Handels mit Mexiko ergreifen. Durch die Auflösung der Paris-Mexiko Banking Company entstanden finanzielle Schwierigkeiten, die einige Ruins verursachten, doch wird allgemein angenommen, es werde dies zu keinen weiteren Komplikationen führen.

Tschechoslowakei — Einfuhrverbote¹⁾

Laut einer Mitteilung aus Prag sind für gewisse Waren (hauptsächlich Rohstoffe und Halbfabrikate für die Industrie) keine eigentlichen Einfuhrbewilligungen mehr erforderlich, sondern es genügt die blosser Anmeldung durch den Importeur. Diese Anmeldung erfolgt auf den bisherigen Formularen für die Einfuhr und wird dem Amte für den Aussenhandel vorgelegt, das die Anmeldung nach Untersuchung der Valutaverordnung innerhalb 24 Stunden erledigt, wobei wie bisher die entfallende Manipulationsgebühr entrichtet werden muss.

Die oben erwähnten Vorschriften finden u. a. auf folgende Waren Anwendung (die Nummern in Klammern sind diejenigen des tschechoslowakischen Zolltarifs): Zug- und Schlachtvieh, mit vorhergehender Zustimmung des Ackerbauministeriums (63 bis 72); Flechtwaren (aus 281); Papier für photographische Zwecke, nur für Photographen und Händler mit photographischen Artikeln (292); Kasein und Kaseinome (aus 612); Arzneiwaren (Medikamente und Drogen) für Apotheken und Drogerien, jedoch nur mit Zustimmung der politischen Landesverwaltung (630); Hadern und andere Abfälle für die Papierfabrikation (657).

Canada — Informations économiques

Le Consulat général de Suisse à Montréal se tient à la disposition des intéressés suisses pour leur fournir des renseignements commerciaux sur les maisons canadiennes; ceci contre paiement des frais se montant de \$ 1.50 à \$ 4.50, selon l'étendue des renseignements désirés (renseignements simples et généraux sur le crédit, le capital et la nature des affaires; informations complémentaires recueillies auprès de banques et d'agences de renseignements; investigations personnelles par le Consulat général ou ses correspondants).

Le Consulat se charge aussi d'intervenir dans le but de trouver des représentants ou des agents pour des maisons suisses. Les requêtes de cette nature adressées au Consulat doivent être accompagnées de recommandations (de préférence d'une chambre de commerce) et, si possible, d'un envoi d'échantillons ou — cas échéant — de catalogues en anglais ou en français. De plus, il est nécessaire d'indiquer si l'on désire un « Purchasing Agent », achetant pour son propre compte, ou un « Commission Agent », acceptant les commandes pour la maison suisse en touchant une commission, ou si, enfin, on désire comme représentant une maison d'importation en gros.

Le Consulat cherchera un représentant approprié, prendra sur ce dernier les renseignements commerciaux usuels, indiquera quelles représentations il a déjà et communiquera le résultat de son enquête à la maison suisse. La taxe pour une telle intervention du Consulat sera en général de \$ 10, sous réserve de fixer un émolument supérieur dans les cas exigeant des démarches extraordinaires.

A la demande des maisons suisses, le Consulat général à Montréal leur procurera des listes des principaux importateurs canadiens à même d'importer des produits suisses. Ces listes ne contiennent que des maisons sur le crédit et le capital desquelles le Consulat général aura reçu des renseignements satisfaisants. Les frais des listes en cause sont de \$ 1.50 pour les listes de 10 maisons, avec augmentation de \$ —.50 pour chaque 10 maisons en plus. Dans le cas où des renseignements détaillés relatifs aux maisons indiquées sur ces listes seraient demandés, les frais spéciaux y afférents s'ajouteraient à ceux fixés pour les listes.

Le Consulat général fournit également des listes de maisons du Canada en mesure de livrer des produits de ce pays (surtout matières premières) intéressant la Suisse. En tant que ces listes peuvent être extraites sans autre des livres d'adresses d'exportation, elles sont gratuites. Les informations générales sur les conditions économiques du Canada, le commerce extérieur,

¹⁾ Siehe auch Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 192 vom 26 Juli und Nr. 215 vom 21. August 1920.

le tarif des douanes, etc. seront aussi données sans frais, à moins que ces demandes n'occasionnent des recherches exigeant une grande perte de temps; dans ce cas, les frais seront calculés conformément au règlement consulaire. Si l'information demandée au Consulat général avait été envoyée déjà à des administrations fédérales ou bureaux de renseignements (Bureau suisse de renseignements pour l'achat et la vente de marchandises à Zurich ou Bureau industriel suisse à Lausanne), les intéressés seront invités à s'adresser aux autorités ou institutions ci-dessus mentionnées.

Sauf avis contraire, les émoluments dus sont payables à la Chancellerie fédérale à Berne pour le compte du Consulat général de Suisse à Montréal.

Italie — Interdictions d'importation

Les marchandises désignées ci-après, dont l'importation en Italie est réservée à l'Etat, ne peuvent entrer dans le pays que moyennant licences spéciales:

Benzine, pétrole et huiles minérales lourdes destinées à l'usage comme combustibles; café et succédanés du café; sucre; tabac; saccharine; allumettes;

cartes à jouer; céréales, y compris les riz, légumes secs et leurs farines, avoine; viande congelée, salée ou en boîtes; saindoux.

Il existe en outre une interdiction d'importation, comprenant certains articles de luxe et quelques autres marchandises, qui a été modifiée partiellement par décret du 30 décembre 1920. Cette interdiction n'étant, toutefois, pas appliquée aux marchandises d'origine suisse, celles-ci — exception faite des articles monopolisés susmentionnés — continuent jusqu'à nouvel avis à être admises à l'entrée en Italie sans autorisation spéciale.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Uebereisungskurse vom 25. Januar an ¹⁾ — Cours de réduction à partir du 25 janvier ²⁾
Belgique fr. 46.25; Deutschland Fr. 10.90; Italie fr. 23.40; Oesterreich Fr. 1.90; République Argentine fr. 505. — (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 24.50.

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

EDISON Accumulatoren Batterien

sind nun auch in der Schweiz erhältlich

ca. 85 % aller electr. Fahrzeuge in Amerika

ca. 95 % aller electr. Fahrzeuge in England

sind mit EDISON BATTERIEN ausgerüstet

180 (141 Q)

Unerreichte Lebensdauer und Betriebssicherheit

Die billigste Batterie im Betrieb

Anfragen erbittet der Allein-Vertreter für die Schweiz:

FRITZ MEYER, Basel • Rationelle Transportmittel

Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich
Gegründet 1755

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 10. Februar 1921, vormittags 10 1/2 Uhr, präzise
in unser Bankgebäude, Bahnhofstrasse 32

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Jahr 1920, gemäss Antrag der Herren Revisoren; Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über Reduktion des Aktienkapitals auf Fr. 20,000,000 und Erhöhung des Aktienkapitals durch Ausgabe von Prioritätsaktien im Betrage von Fr. 20,000,000.
3. Aenderung der Artikel 5, 9, 15, 18, 21 und 26 der Statuten.
4. Wahlen. 1971
5. Besetzung der Kontrollstelle für das Jahr 1921.

Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis und mit dem 7. Februar 1921 während der Kassastunden bezogen werden:

in Zürich: an unserer Wertschriftenkasse, sowie bei unseren Depesitenkassen Heimplatz, Leonhardsplatz und Industriequartier,
in Stäfa: bei unserer Filiale,
in Richterswil: bei unserer Depesitenkasse,
in Bern: bei der Berner Handelsbank,
in Solothurn: bei der Solothurner Handelsbank,
in Olten: bei der Solothurner Handelsbank, Filiale Olten,
in Grenchen: bei der Solothurner Handelsbank, Fil. Grenchen,
in Basel: bei dem Schweizerischen Bankverein, bei den Herren A. Sarasin & Co., bei dem Schweizerischen Bankverein, bei den Herren Hentsch & Cie.,
in Genf: bei dem Schweizerischen Bankverein,
in St. Gallen: bei der Bank in St. Gallen, bei den Herren Wegelin & Co.,
in La Chaux-de-Fonds: bei dem Schweizerischen Bankverein,
in Lausanne: bei dem Schweizerischen Bankverein,
in Neuenburg: bei dem Schweizerischen Bankverein,
in Schaffhausen: bei dem Schweizerischen Bankverein.

Zürich, den 24. Januar 1921.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Heer.

Liquidation officielle de la succession de Emile Emonot à Lausanne

Dans son audience du 11 janvier 1921, le président du tribunal civil du district de Lausanne a ordonné la liquidation officielle de la succession de Emile-Pierre, feu Charles EMONOT, divorcé en premières noces de Marguerite Eugénie et remarié en secondes noces à Franceschina née Gandolfo, industriel, née le 21 mars 1865, de Sorviller, domicilié Villa Fleurs, Chemin des Croix-Ronges, à Lausanne, décédé à Lobito (Angola Portugaise-Afrique occidentale) le 12 septembre 1920, et a désigné en qualité d'administrateurs officiels chargés d'opérer la liquidation de cette succession MM. Paul Charmillot, avocat, à St-Imier, et Ferdinand Jomil, banquier, à Lausanne.

ommation est faite:

1. aux créanciers du défunt de produire leurs créances (intervention sur papier timbré de 20 cts. si le montant excède 100 francs) au greffe du tribunal civil du district de Lausanne, dans un délai expirant le samedi 12 mars 1921. L'acte d'intervention doit être accompagné de pièces justificatives et faire mention de celles-ci.
2. aux débiteurs du défunt de déclarer leurs dettes dans le même délai au Juge de paix du cercle de Lausanne.

Les héritiers ne répondent pas des dettes de la succession
LAUSANNE, le 21 janvier 1921.

Le président:
Paul Meylan.

Le greffier:
Ceresole.

A.-G. Grand Hotel Engadiner Kulm vorm. Badrutt & Co., St. Moritz

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
26. Februar 1921, im Hotel Engadiner Kulm

TAGESORDNUNG:

Nachmittags 3 Uhr, nur die alten Aktionäre.

1. Rechnungsabschluss per 31. Oktober 1920.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung.

Nachmittags 3 1/2 Uhr, die alten und die neuen Aktionäre.

4. Konstatierung der erfolgten Emission und Vollzahlung der 1000 neuen Prioritätsaktien à Fr. 500.
5. Wahl eines Suppleanten in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Aufnahme eines Hypothekendarlehens von Fr. 150,000.
8. Umfrage. (121 Gh) 1941

Die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 10. Februar an in unserem Verwaltungsbureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

St. Moritz, den 25. Februar 1921.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: Josua Robbi.

„RHENUS“

Aktiengesellschaft für Schiffahrt und Spedition
Basel 173 (2 Q)

Ab 1. Februar 1921 befinden sich unsere Bureaux
Aeschengraben 9

Wir empfehlen uns Ihnen für sämtl. Transportangelegenheiten

Rechnungsrat

gemäss § 72 des Einführungsgesetzes zum Z. G. B. in Nachlasssachen des am 6. Januar 1921 in Dagmersellen verstorbenen **Robert Elmiger**, sel., gewesenem Sattlermeisters, von und wohnhaft in Dagmersellen, Dorf.

Die Gläubiger und Schuldner, dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Schulden bis und mit dem 21. Februar nächsthin auf der **Gemeinderatskanzlei Dagmersellen** anzumelden. 185 (901 Lz)

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderungen veräumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar. (Art 590 und 591 des Z. G. B.)

Schweizerische Hilfs- und Kreditoren-Genossenschaft für Russland, Genf

174

Entgegen früherer Mitteilung wird die diesjährige Generalversammlung vom 15. Februar 1921, vormittags 11 Uhr, nicht im «Bürgerhaus» sondern im «Bürgerratssaal» des Kasinos in Bern, stattfinden.

Les membres de 175

L'Association de Secours Mutuel et de Protection des Intérêts Suisses en Russie

sont informés que l'assemblée générale du 15 février 1921 n'aura pas lieu au «Bürgerhaus», comme il a été publié précédemment, mais au «Bürgerratssaal» du Casino à Berne, à 11 heures du matin.

Aktiengesellschaft Vereinigte Zürcher Molkereien und Schweiz. Kefir- und Yoghurt-Anstalt

Der Dividendencoupon Nr. 11 unserer Aktien für das Jahr 1919/20 kann von heute an mit

Fr. 25

bei der Eidg. Bank A.-G. in Zürich 1, Schweiz. Volksbank in Zürich 1 und 4 und an der Kassa: Feldstrasse 42 in Zürich 4 eingelöst werden
 Zürich, den 24. Januar 1921. 196'

Der Verwaltungsrat.

C.F. Bally Aktiengesellschaft in Schönenwerd

4% Anleihen von Fr. 4,000,000 von 1907 Rückzahlung ausgeloster Titel

Gemäss Anleihevertrag gelangen infolge der heute vorgenommenen Auslosung nachverzeichnete 200 Obligationen auf den 1. Mai 1921 zur Rückzahlung:

7	468	825	1123	1393	1745	2027	2306	2660	3086	3360	3597	3924
35	474	829	1147	1409	1772	2028	2308	2679	3088	3366	3655	3929
50	490	855	1151	1413	1777	2043	2390	2694	3118	3379	3662	3936
73	491	914	1174	1465	1831	2075	2392	2699	3125	3392	3672	3941
75	517	941	1228	1481	1860	2105	2399	2713	3155	3424	3695	3955
88	529	949	1232	1489	1885	2130	2429	2726	3182	3427	3729	3975
102	533	977	1258	1490	1886	2141	2487	2732	3217	3461	3755	3977
116	591	994	1261	1525	1909	2161	2518	2757	3238	3471	3766	3994
208	611	1008	1266	1529	1931	2165	2534	2775	3252	3480	3773	
211	613	1028	1274	1535	1944	2202	2556	2791	3262	3509	3789	
273	638	1034	1315	1541	1964	2204	2589	2816	3275	3522	3794	
276	662	1045	1339	1557	1965	2211	2591	2837	3277	3537	3805	
302	758	1069	1351	1603	1974	2259	2600	2888	3292	3554	3848	
303	764	1085	1375	1650	1975	2282	2616	2899	3295	3570	3853	
341	784	1094	1379	1651	1989	2283	2618	2932	3309	3583	3867	
448	800	1106	1380	1735	2009	2293	2645	2944	3322	3593	3873	

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einsendung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen und es hört deren Verzinsung vom genannten Zeitpunkt an auf. (P 178 A) 157

Schönenwerd, den 15. Januar 1921.

Die Direktion.

NORD-AMERIKA

WHITE STAR LINE - AMERICAN LINE - WHITE STAR-DOMINION LINE

Regelmässige Abfahrten

von Cherbourg nach New-York, von Genua nach Boston sowie von Liverpool nach New-York, Philadelphia und Canada. — Dauer der Seeresise je nach Dampfer 6-9 Tage. Persönliche Begleitung grösserer Gesellschaften nach dem Einschiffungshafen.

Nächste Abfahrten ab Cherbourg der grossen, mit allem Komfort ausgestatteten Schnell-dampfer „ADRIATIC“ (24541 Tonnen), 2. Februar, „OLYMPIC“ (46369 Tonnen) 9. März. — Beide Dampfer führen in der 3. Klasse nur Kabinen zu 2-4 Betten.

Kostenfreie Auskunft über Preise, Abfahrten, sowie über Frachten erteilt bereitwilligst die **General-Agentur für die Schweiz:**

Hans Im Obersteg & Co., Aeschengraben 28, Basel

Filialen in ZÜRICH: Löwenstrasse 67. — ST. GALLEN: Leonhardstrasse 87.
 Vertreter in BERN: Hans Abplanalp, Käfigturmpassage. 191

BLEI
 MARKE LA CRUZ
 Ab Lager · Ab Werk
Rheinert & Co Blei
 3545

Le carnet d'épargne de la Banque Populaire Suisse, No. 31954, au nom de Madame Mathilde Raemy, épouse de Léonard, à Fribourg, a disparu 193'

Le porteur actuel de ce carnet est invité à le présenter dans les six mois de ce jour, à la Banque Populaire Suisse, à Fribourg. Passé ce délai, le dit carnet sera annulé et il en sera délivré un duplicata.

Fribourg, le 17 jan. 1921.
 Banque Populaire Suisse,
 La Direction.

MULTIPLICATION
 ADDITION
 SOUSTRACTION
 DIVISION
4
 Machines en une seule

MONROE
 Machine à additionner & à calculer
 Agence générale pour la Suisse
W. EGLI-KAESER-BERNE
 TÉLÉPHONE 1235 SCHAUPLATZGASSE 29

Demandez démonstration gratuite.

Représentants à Bâle, Genève, Lausanne, St. Gall, Zurich. 3188

Für neue Geschäftsverbindungen auf dem Platze **Zürich**

Ist das neue Adressbuch der Stadt Zürich (Preis Fr. 25) ganz unentbehrlich.

Erhältlich in den Buchhandlungen sowie direkt beim Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich. (553 Z) 178'

Faillite du Crédit mutuel ouvrier de La Chaux-de-Fonds

L'office soussigné informe les créanciers que les productions relatives à la faillite du Crédit mutuel ouvrier doivent être adressées à la Banque cantonale neuchâteloise, succursale de La Chaux-de-Fonds, nommée administrateur de la faillite. 182'

La Chaux-de-Fonds, le 20 janvier 1921.

Office des faillites, le préposé: A. Chopard.

Bon voyageur

Nous cherchons pour entrée immédiate bon voyageur de 25 à 35 ans, connaissant si possible les branches bijouterie et horlogerie, pour les pays suivants: Allemagne, Autriche, Danemark, Norvège, Suède et Tchécoslovaquie. Connaissance des langues française et allemande exigée. 192'

Faire offres détaillées sous chiffre P 550 F à Publicitas S. A., à Fribourg.

Pour raisons de santé à remettre 193'

Commerce de gros

branche textile et tricotages. Titulaires resteraient intéressés. Il ne sera répondu qu'aux offres personnelles, accompagnées de références. Adresser lettres sous chiffre N 573 X à Publicitas S. A., à Lausanne.